

# Stipendien- Programm 2024



Schuld & Vergebung  
Seelenforscher Mozart

## MozartLabor

1. bis 4. Juni 2024

Himmelsporten · Würzburg

- ◆ Christophe Rousset
- ◆ Clarry Bartha
- ◆ Florian Willeitner
- ◆ Ivan Turkalj
- ◆ Thomas Maluck
- ◆ Karsten Kurowski
- ◆ Prof. Jürgen Christ
- ◆ Dr. Hansjörg Ewert
- ◆ Heribert Germeshausen

### Gäste

- ◆ Prof. Dr. Ulrich Konrad
- ◆ Ursula Nusser
- ◆ Prof. Dr. Dieter Mersch
- ◆ Prof. Katharina Thoma
- ◆ Susanne Stähr
- ◆ Markus Thiel
- ◆ Albrecht Thiemann

Das interdisziplinäre MozartLabor forscht weit über Klänge hinaus in Wahrnehmungswelten von Bild, Sprache, digitalen Medien und Musikphilosophie.

Nicht Reagenzgläser waren Mozarts Werkzeug, sondern Töne. Sein Experimentierfeld: der Mensch. Er ist unübertroffen darin, in seiner Musik alles Menschliche zu erspüren, existenzielles Da-Sein und So-Sein in Musik zu übersetzen. Im elften MozartLabor ist Mozarts Forschungsleistung an der menschlichen Seele das Gravitationszentrum.

An vier Tagen treffen sich Künstler:innen, Stipendiat:innen und Expert:innen aus Wissenschaft, Kulturmanagement und Medien, um in Vorträgen, Podiumsdiskussionen sowie offenen Proben die Themen dieser Saison in den Blick zu nehmen. Im besonderen Fokus stehen Oper und Gesang. Es geht außerdem um Fragen nach der Verantwortung, die Kulturschaffende mit ihrer Kunst tragen.

Es werden Stipendien in folgenden Sektionen vergeben:

- ◆ **OpernSingen heute und der Opernbetrieb von morgen**
- ◆ **Konzertdesign**
- ◆ **Musik und Video**

In Form von Workshops arbeitet jede Sektion am eigenen Thema. Über die inhaltliche Vertiefung hinaus bieten sich zahlreiche Vernetzungsmöglichkeiten mit allen Beteiligten des Labors.

## Die Sektionen im Überblick

Dozent	Sektion	Beschreibung
Heribert Germeshausen	<b>OPERN- SINGEN HEUTE UND DER OPERN- BETRIEB VON MORGEN</b>	<p>In Zeiten multipler Krisen und gesellschaftlicher Spaltung wohnt der Oper als interdisziplinärer, synästhetischer Kunstform einerseits in besonderer Weise ein großes Potential als künstlersicher und gesellschaftlicher Relevanz inne, andererseits gerät sie als kostenintensiver Betrieb unter besonderen ökonomischen Druck mit möglicherweise gravierenden strukturellen Änderungen.</p> <p>Vor diesem Hintergrund soll der Frage nachgespürt werden: Wie bereite ich mich heute während des Gesangsstudiums auf die verschiedenen Szenarien einer Opernwelt von morgen vor? Beginnend von Schwerpunktsetzungen im Studium über die Kontaktabbauungen zu Agenten und Opernhäusern, der Vorbereitung von Vorsingen bis zur etwaigen Überlegung und Planung einer »zweiten Karriere nach der Gesangskarriere«, wie es im Ballett seit jeher üblich ist.</p> <p>Zugleich öffnet sich die Sektion auch für angehende Regisseur:innen und gibt Gelegenheit, in Dialog und Diskurs das elementare und immer engere Zusammenspiel beider Disziplinen im gegenwärtigen Opernbetrieb zu befragen und Gemeinsamkeiten in der Karriereplanung zu fokussieren.</p>
Ivan Turkalj	<b>KONZERT- DESIGN</b>	<p>Wie sieht die Zukunft des (klassischen) Konzerts aus? Was heißt es, Künstler:in zu sein in Zeiten multipler Krisen und gesellschaftlicher Spaltung? Wie können wir durch und mit Musik Impulse setzen?</p> <p>In der Sektion Konzertdesign begegnen wir diesen und weiteren Fragen im Prozess der Entwicklung eines performativen Konzertprojekts, das Teil des Mozartfestes Würzburg 2025 sein wird. Dabei bietet die Sektion gedanklichen Freiraum, um völlig unabhängig von Konventionen Formen der Musikdarbietung und des Musikerlebens zu gestalten, die sich als künstlerische Orte der Begegnung und des Austauschs begreifen. Klassische Musik kann Fragen stellen, Gesellschaft mitgestalten und ein menschlicheres Miteinander fördern – und Künstler:innen sind dabei in besonderem Maße gefragt.</p> <p>Geleitet wird die Sektion Konzertdesign vom Passauer Künstlerkollektiv »Pool of Invention« und richtet sich gleichermaßen an Musiker:innen aus den Fächern Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass sowie angehende Konzertdesigner:innen, Musikmanager:innen, Konzertdramaturg:innen etc.</p> <p>Ziel der Sektion ist es, ein Konzertprojekt zu entwickeln, das als »Freispiel« im Rahmen des Mozartfestes 2025 von den Stipendiat:innen des MozartLabors sowohl in seiner Umsetzung geplant als auch künstlerisch realisiert werden wird.</p>
Thomas Maluck	<b>MUSIK UND VIDEO</b>	<p>Die Kreation von Videoinhalten als Erweiterung einer musikalisch-künstlerischen Erfahrung war noch nie so einfach wie heute. Gleichzeitig kann Videographie als Kunstform oder künstlerisches Handwerk an sich aber auch als Medium gerade in der klassischen Musik einen erweiternden Mehrwert bieten und nicht zuletzt völlig neue Formate entstehen lassen.</p> <p>Mit besonderem Augenmerk auf audiovisuelle Medien beschäftigt sich die Labor-Sektion „Musik und Video“ unter Leitung von Thomas Maluck, Filmmaker und Spezialist für Videomarketing, mit Aspekten und Chancen des Storytellings unter Einbezug von KI und AR, crossmedialer Verknüpfungen als Verlängerung des Musikerlebnisses über die Live-Performance hinaus, immersiver Konzerterlebnisse oder audiovisueller Inhalte in konzertbegleitenden Medien u. v. m.</p>

»Hier begegnen sich angehende Protagonisten des Musiklebens aus unterschiedlichen Disziplinen und arbeiten daran, die Musik als Diskursgegenstand fit für die Zukunft zu machen.«

Stephan Schwarz-Peters in *Oper!*

## Umfang des Stipendiums

- ◆ Teilnahme am 4-tägigen MozartLabor als Stipendiat:in in der jeweiligen Sektion
- ◆ kostenfreier Besuch aller Veranstaltungen, Podien, Lectures im Rahmen des MozartLabors
- ◆ kostenfreier Besuch des Abschlusskonzertes im Kaisersaal der Würzburger Residenz
- ◆ Vollpension und 4 Übernachtungen in Einzelzimmern im Exerzitienhaus Himmelspforten in Würzburg vom 1. bis 5. Juni (Abreise nach dem Frühstück)
- ◆ Zertifikat

## Wer kann sich bewerben?

Junge MusikerInnen, Studierende, Medienschaffende und angehende KulturmanagerInnen.

Vorausgesetzt werden erste Erfahrungen im Kulturbereich (Studium, Praktika, Workshops etc.) oder eine sonstige adäquate Nähe zu den behandelten Themen des Labors, idealerweise mit musikalischem Schwerpunkt.

## Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns unter Angabe Ihrer Wunsch-Sektion

- ◆ Ihre Vita
- ◆ für **Musik & Video** und **OpernSingen heute** ein Motivationsschreiben, das darlegt, was Sie an dieser Sektion reizt und wo Sie Ihre Qualifikation dafür sehen (Umfang: ca. 4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen [= 1 DIN A4-Seite])
- ◆ für **Konzertdesign** ein Motivationsschreiben, das darlegt, was Sie an dieser Sektion reizt und wo Sie Ihre Qualifikation dafür sehen, und darüber hinaus auf den Gedanken eingeht: »Wenn ich mir was wünschen dürfte ... Ein imaginärer Konzertbesuch nach meinem Geschmack« (Umfang: ca. 4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen [= 1 DIN A4-Seite])  
**Musiker:innen** (Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass) reichen für diese Sektion bitte zusätzlich ein kurzes aktuelles Video mit einem oder mehreren Stücken nach Wahl aus den Bereichen Klassik, Jazz, Folk o. a. (min. 2 Minuten, Video nicht älter als 3 Monate) ein



bis zum 10. März 2024 an [projekte@mozartfest.de](mailto:projekte@mozartfest.de).